

Curriculum für das Fach Deutsch am NGO

Jahrgang 5

Legende:

grün geschrieben: Kultur

blau geschrieben: Methodenschulung

rot geschrieben: Fächerübergreif

rosa geschrieben: Berufsorientierung

orange geschrieben: Medien

eingeführtes Lehrwerk: P.A.U.L. D. (Schöningh)

Stundenzahl: 4

Zahl der Arbeiten: 2 Aufsätze, 2 Rechtschreibüberprüfungen

alternative Form der Überprüfung der Rechtschreibkompetenz, nach Bedarf Grammatiktests zu den einzelnen Grammatikeinheiten

UE	Thematische Schwerpunkte, Zielsetzungen, Absprachen Lehrbuchbezug (P.A.U.L. D. 5)	Kompetenzen (inkl. Verweis auf Kerncurriculum Deutsch, Seite und Gliederungspunkt)	– fächerübergreifende Anregungen	Arbeiten
UE1	Geschichten erzählen und lesen Reizwortgeschichten, Bildergeschichten; erzählerische Mittel, Erzählstruktur; Wortfeldübungen; Sinn gestaltendes und -entnehmendes Lesen, Satzarten, Satzzeichen (AH S. 91f.), Anführungszeichen der wörtlichen Rede (Buch S. 248, AH S. 20f); Schreibkonferenz, Mindmap , Clustering S. 236ff, AH S. 17ff	<ul style="list-style-type: none"> • Erzählung eigener Erlebnisse und gehörter bzw. gelesener Geschichten (Tipps aus der Erzählwerkstatt, S. 236ff) • Schreiben: lesbar, zügig, sauber, strukturiert • Überarbeitung von Texten (S. 255) 	– <i>Zusammenarbeit mit Kunst und Musik</i>	Aufsatz Nr. 1
UE2	Rechtschreibung I -Groß- und Kleinschreibung -s-Laute (S. 204ff) -Schärfung unter Anwendung von Rechtschreibproben (Buch S. 260, AH S. 55ff) und im Umgang mit dem Wörterbuch (Buch 265, AH S. 60)	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von Regeln/ Überprüfung von Rechtschreibung (Buch S. 260) 	– <i>Umsetzung grundlegender Kenntnisse in anderen Fächern</i>	Rechtschreibüberprüfung Nr. 1
UE3	Märchen Merkmale von Märchen; Vortrag von Märchen; eigene Märchen schreiben (S. 195f); Textlupe oder Schreibkonferenz ; szenische Interpretation von Märchen, Standbild	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis medial vermittelter Texte (P.A.U.L. D. 5 Zuhören CD) • Sinn gestaltender Vortrag • Überarbeitung (S. 195f) • Nacherzählung 	– <i>Zusammenarbeit mit dem Fach Musik: Vertonung von Märchen</i>	Aufsatz Nr. 2

	Buch S. 186	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsorientierung 		
UE4	<p>Wortarten Fachbegriffe anwenden (Deklination, Konjugation), Steigerung, Wortbildung (Nomen, Pronomen, Verb, Adjektiv, Präpositionen) Konjugation im Präsens, Präteritum, Futur I (Perfekt und Plusquamperfekt per Zusatzmaterial aus Paul D. AH 6); Zeitenfolge in Satzgefügen; Funktionen von Tempusformen</p> <p>S. 116ff</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen, untersuchen, unterscheiden von Wortarten (Buch S. 116ff, AH S. 26) • - Flexionsformen kennen 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Abgleich mit Fachbegriffen im Fach Englisch</i> - <i>Verweis auf Tempora im Fach Englisch</i> 	GR., s.o.
UE5	<p>Lyrik Grundbegriffe der Lyrik; kurze lyrische Formen kennen und selbst verfassen; Gedichtvortrag, auch auswendig; im Zusammenhang mit dem PC-Führerschein: Gedichte am PC graphisch gestalten (S. 96)</p> <p>S. 92-114</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vortragen (S. 92ff) • Schreiben • Lyrik und Medien (S. 96) • Erfassen von Wortfeldern und sprachlichen Bildern 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Beitrag für das Literaturcafé</i> 	
UE6	<p>Rechtschreibung II</p> <ul style="list-style-type: none"> - das/ dass-Schreibung - Dehnung, Doppel-Vokale - Partnerdiktat (S. 273ff), Faltdiktat, Schleichdiktat, ... <p>AH S. 74</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen und Reflektieren von Regeln (Laut- und Wortebene) 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Umsetzung grundlegender Kenntnisse in anderen Fächern</i> 	Recht-schreib-überprüfung Nr. 2
UE7	<p>Jugendbuch: z.B. Rico, Oskar und die Tieferschatten (Unterrichtsmodelle in Lehrerbibliothek) oder Projekt Lesen oder „Ein Autor stellt sich vor: Erich Kästner-Emil und die Detektive) plus „Eine Verfilmung untersuchen“ (S. 177) Jugendbuchanfänge P.A.U.L. D. S. 62ff</p> <p>Strategien zur Lesetechnik, Lesetagebuch, szenische Interpretationen, Standbild</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lesetechniken und –strategien (Reflexion, Sinnerfassung etc.) • Umgang mit literarischen Texten • Handlungsorientierung • Umgang mit literarischen Texten: Eindrücke, Bezüge zur eigenen Erfahrungswelt 		
UE8	Umgang mit Sachtexten/ Bibliotheksarbeit (SchuBi-	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Sachtexten (Das 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>ggf. Zusammenarbeit mit Musik,</i> 	

	<p>Modul): Erarbeitung und Auswertung von Sachtexten mit möglichem Kurzvortrag 'Mein Hobby': treffender Ausdruck, Fachbegriffe, sachliche Formulierungen; Informationen in folgerichtiger Gliederung, sprachlicher Genauigkeit und Anschaulichkeit formulieren, Mindmap</p> <p>S. 292ff., AH S. 7ff</p>	<p>mache ich gerne! – Wir stellen unsere Hobbys vor)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung einer Bibliothek • Beschreibung • Bezug zu Gegenständen und Vorgängen • Analysieren und Reflektieren von Textbeschaffenheit • Kurzvortrag (S. 315) 	<p><i>Kunst, Erdkunde, Geschichte</i></p>	
UE10	<p>Satzglieder Techniken zum Ermitteln von Satzgliedern (Subjekt, Prädikat, Objekte), Umstellprobe, Ersatzprobe; Einsicht in Regelmäßigkeiten der Syntax</p> <p>S. 278ff, AH S. 44ff</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen von Satzleistungen 	<p>– <i>vergleichende Betrachtung der Regeln im Fach Englisch</i></p>	GR., s.o.
UE11	<p>Gespräche untersuchen – Meinungen vertreten: - Klassengespräche führen, sich streiten und verständigen - Dialoge untersuchen - einfache Diskussionsformen</p> <p>S. 48ff</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Gesprächsregeln • - Umgang mit Meinungen 	<p>– <i>Nutzung für KL-Stunden (Klassenrat)</i> – <i>Verbindungen zum Fach Religion und Werte und Normen</i></p>	

bearbeitet durch: Bürger, Schelm

Schulcurriculum für das Fach Deutsch am NGO

Jahrgang 6

Stundenzahl: 4

Zahl der Arbeiten: 2 Aufsätze, 2 Rechtschreibüberprüfungen

UE	Thematische Schwerpunkte, Lehrbuchbezug (P.A.U.L. D. 6)	Kompetenzen (inkl. Verweis auf Kerncurriculum Deutsch, Seite und Gliederungspunkt)	Zielsetzungen Absprachen fächerübergreifende Anregungen	Arbeiten
UE1	Kurze erzählende Texte: Fabeln (Verkleidete Wahrheiten, S. 60), Sagen (Menschen begegnen Geistern, Zauberern, Riesen und Göttern – Sagen, S. 80)	<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis und Unterscheidung einfacher literarischer Formen (25.3/ 4) – Anwenden produktionsorientierter Verfahren (27.1) – Erzählen nach Mustern unter Beachtung grundlegender Erzähltechniken (19.5/ 6) 	<ul style="list-style-type: none"> – <i>Geschichte: Griechische Antike und Heldensagen</i> 	Aufsatz 1 (Umerzählung, z.B. Fortsetzung einer Geschichte oder Perspektivenwechsel; Antwort durch Brief)
UE2	Rechtschreibung Nominalisierung (S. 166), Wiederholung: kurze Vokale, lange Vokale, s/ st/ sch/ x..., siehe S. 238 u. AH S. 59ff)	<ul style="list-style-type: none"> – Erkennen und Verbessern von Rechtschreibfehlern in eigenen und fremden Texten (19.2/ 3) – Selbstständiger Umgang mit Lexika und Wörterbüchern (27.3) 	Statt komprimierter Unterrichtseinheit bieten sich wahrscheinlich Schwerpunktstunden zur Rechtschreibung an, um das kontinuierliche Üben zu fördern.	Rechtschreibüberprüfung 1
UE3	Jugendbuch z.B. „Brüder Löwenherz“, S. 104ff (UE bei Steffen Mennenga) z.B. Romanauszüge aus Abenteuergeschichten, S. 16ff. und Abenteuerromane, S. 34ff.	<ul style="list-style-type: none"> – analytische und produktive Auseinandersetzung mit einem umfangreicheren Text (26.4/ 5,27.1) – Nutzen und Erweitern grundlegender Lesetechniken und Lesestrategien (23.4, 23.1-24.2) – Wiedergabe von Leseerfahrungen (23.1), ggf. Anfertigen eines Lesetagebuchs (23.2) – Lesevortrag(23.3) 	Klassenbibliothek als Möglichkeit zur Leseförderung <i>ggf. Filmanalyse zu Brüder Löwenherz (S. 126ff.)</i> <i>Fächerübergreifende Möglichkeiten gemäß gewählter Thematik</i>	Evtl. Aufsatz oder Lesetagebuch

		<ul style="list-style-type: none"> – einen Referatsvortrag angemessen gestalten (14.1) 	Vorlesewettbewerb im Dezember!!! Buchreferat	
UE4	Berichten, Beschreiben und Informieren (S. 146ff u. 194ff, AH S. 23ff),	<ul style="list-style-type: none"> – über einfache Sachverhalte informieren können (20.2) – beschreiben: Gegenstände, Vorgänge, Personen (15.2) – Unterscheiden zwischen Bericht und Beschreibung samt textartypischer Intention (24.3, 25.1/ 2) 	<i>Projektarbeit möglich</i>	Aufsatz 2: Bericht, Beschreibung
UE5	Grammatik und Zeichensetzung Adverbiale Bestimmung: S. 208ff, AH S. 48 Wortarten S. 298ff, AH S. 35 Konjunktiv II als Mittel zur Verdeutlichung von Wünschen (ggf. Zusatzmaterial), Vertiefung folgt in Jg. 7 und 8 Hauptsatz und Nebensatz S. 202ff Zeichensetzung, AH S. 92ff	<ul style="list-style-type: none"> – Wiederholung (Wortarten, Satzglieder,...) – Erweiterung (Aktiv/ Passiv, Nebensatz- und Hauptsatz einleitende Konjunktionen, indirekte Rede, adverbiale Bestimmungen, Attribute; LB Kap. 6) – Unterscheidung von Hauptsatz und Nebensatz (31.6) – Grundregeln der Zeichensetzung kennen und anwenden (32.2) – grundlegende Flexionsformen kennen und anwenden (31.1) 	<i>Sprachvergleich mit der Fremdsprache</i>	(Evt. Test: Überprüfung der funktionalen Grammatikkompetenz) Diktat 2 (inkl. einfache Zeichensetzung)
UE6	<u>Sachtexte erschließen</u> , darin: <u>Arbeit mit Nachschlagewerken</u> (S. 180, AH S. 9)	<ul style="list-style-type: none"> – Vertiefung der Kompetenz aus UE4, zusätzlich: – Aussagen formulieren zu Tabellen und Grafiken (21.1) – Erschließen von Wortbedeutungen gebräuchlicher Fremdwörter (30.1) – selbstständig Informationen einholen (27.1/ 2) 	<i>Arbeit mit dem Internet</i> <i>Analyse von Grafiken und Schaubildern</i>	
UE7	Lyrik Grundbegriffe der Lyrik	<ul style="list-style-type: none"> – wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente 	<ul style="list-style-type: none"> – <i>Beitrag für das Literaturcafé</i> 	

(Metapher, Metrik); Gedichtvortrag, auch auswendig; S. 42ff	von Gedichten mit Hilfe analytischer Verfahren erschließen		
--	--	--	--

Das Fach Deutsch entwickelt generell Kompetenzen, die Schülerinnen und Schüler zur fachlich sachgerechten, methodisch selbstständigen sowie kreativen Bewältigung komplexer Aufgabenstellungen befähigen, die den Bezug zu verschiedenen Berufsfeldern herstellen und einen Beitrag zur Berufsorientierung leisten. So unterstützt z.B. der Umgang mit pragmatischen Texten und Medien die individuelle und aktive Wissensaneignung, fördern selbstgesteuertes, kooperatives und kreatives Lernen sowie die Fähigkeit, Aufgaben und Problemstellungen selbständig und lösungsorientiert zu bearbeiten.

bearbeitet durch: Bürger, Schelm